



Reisebericht Segeltörn Liparische Inseln 2024

(Hard am Wind)

Reisedatum:

20. – 28. September 2024

Yachten

Lagoon 46, 2024 (Sestante)

Länge über Alles: 13,99 m

Breite: 7,96 m

Tiefgang: 1,22 m

Dufour 56 Exclusive, 2022 (Euphoria Planet)

Länge über Alles: 16,30 m

Breite: 5,05 m

Tiefgang: 2,50 m

Route

Portorosa – Lipari – Stromboli – Panarea -Isola di Salina – Vulcano – Portorosa

Seemeilen

130

Route



Crew

Sestante



Angelo Beetschen

Vize-Skipper, Segeltrimm, Chronist

Euphoria Planet



Hanspeter Abegg

Skipper, Smutje zuget.



Dani Hersche

Skipper Flottille & Navigator, Säckelmeister



Manuel Baumann

Matrose, Segeltrimm, Casserollier



David Peter

Helmsman- Ankerwisch, Smutje Flottille



Marc Baumann

Matrose, Segeltrimm, Casserolier.



Yves Schiegg

Funker, Segeltrimm, Breakfast Mgmt



Dani Hasler

Vize-Skipper & Navigator, Smutje & Lustmeister



Dani Tobler

Helmsman, Segeltrimm, Casserollier



Urs Keller

Helmsman, Segeltrimm, Caserrollier

Die Liparischen Inseln

Die Liparischen Inseln, auch als Äolischen Inseln bekannt, sind eine Gruppe von vulkanischen Inseln im Tyrrhenischen Meer, nördlich von Sizilien, Italien. Sie bestehen aus sieben Hauptinseln: Lipari, Vulcano, Salina, Stromboli, Panarea, Filicudi und Alicudi.

Lipari ist die größte und bekannteste Insel, berühmt für ihre malerischen Strände und die lebhafteste Altstadt. **Vulcano** ist bekannt für seine schwefelhaltigen Fumarolen und heißen Quellen. **Stromboli** ist ein aktiver Vulkan, der regelmäßig Lava ausspuckt und ein beliebtes Ziel für Vulkan-Touristen ist.

Salina ist die grünste Insel und bekannt für ihren Wein und ihre üppige Vegetation. **Panarea** gilt als die glamouröseste Insel, die oft von Prominenten besucht wird. **Filicudi** und **Alicudi** sind ruhiger und weniger touristisch, ideal für Naturliebhaber.

Die Liparischen Inseln bieten beeindruckende Landschaften, kristallklares Wasser, köstliche lokale Küche und eine reiche Geschichte, die von antiken griechischen und römischen Einflüssen geprägt ist. Sie sind ein perfektes Ziel für Erholungssuchende und Abenteuerlustige gleichermaßen.

Freitag, 20. September 2024

Zu acht (Daniel Hersche, Daniel Tobler, Hanspeter Abegg, Ives Schiegg, Urs Keller, Angelo Beetschen sowie Manuel und Marc Baumann) fliegen wir am Abend über Rom nach Catania. Die Bar und das Restaurant in unserem Hotel Romana Palace Luxery ist kurz vor Mitternacht nicht mehr in der Lage uns etwas Essbares vorzusetzen. Wir haben aber Gelegenheit, Pizza zu bestellen. Diese kommen dann recht zügig, sodass wir nicht hungrig ins Bett müssen. Im Laufe des Essens stösst auch noch Dani Hasler zu uns, der etwas früher angereist ist.

Samstag, 21. September 2024

Nach einem reichhaltigen Frühstück verbringen wir den Morgen am Pool. Einige von unserer Gruppe spazieren am nahegelegenen Meer. Am Nachmittag fahren wir mit einem Bus der Küste entlang über Messina und treffen nach 2,5 Stunden in Portorosa ein.

Der Yachthafen von Portorosa ist einer der modernsten Häfen an der Nordküste Siziliens. Er bietet Platz für über 700 Boote und ist sowohl bei Seglern als auch bei Motorbootfahrern äußerst beliebt. Die Ausstattung umfasst moderne Anlegeplätze, Wasser- und Stromanschlüsse sowie verschiedene Serviceeinrichtungen wie Reparaturwerkstätten und eine Tankstelle.

Im Hafen angekommen machen wir uns auf, einzukaufen und Vorbestelltes liefern zu lassen. Nach der Boots-Übernahme wird gebunkert. Im Hafenrestaurant geniessen wir das Nachtessen.

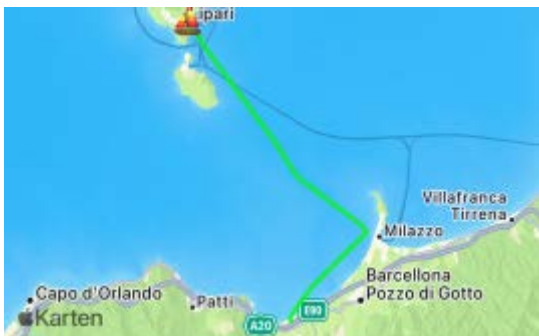




Sonntag, 22. September 2024

Von **Portorosa** (38° 07.266' N 015° 06.708' E

nach **Lipari San Vizenzo** (38° 28.428' N 014° 57.334' E)



Seemeilen: 8,5 Segel, 19.2 Motor = Total 27.7

Im Laufe des späteren Vormittags verlassen wir Portorosa und segeln Richtung Lipari. Nach nicht allzu langer Zeit schläft der Wind ein und wir müssen unter Motor in den Hafen von San Vizenzo auf Lipari fahren.

Das Nachtessen nehmen wir in einem schönen Restaurant ein. Es gibt sehr schmackhaften Fisch, den wir mit dem einen oder anderen Glas Wein genießen.

Lipari ist die größte Insel der Äolischen Inseln. Diese wunderschöne Insel mit einer Fläche von etwa 37 Quadratkilometern bietet eine faszinierende Kombination aus vulkanischer Landschaft, kristallklarem Wasser und einer reichen Geschichte, die bis in die Antike zurückreicht.

Lipari ist von einer vulkanischen Landschaft geprägt, obwohl die Vulkane der Insel heute inaktiv sind. Der Boden ist fruchtbar, und die Insel ist reich an Vegetation. Die Küstenlinie ist felsig und bietet beeindruckende Klippen.

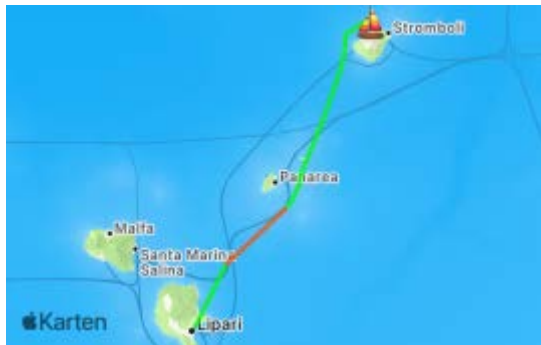




Montag, 23. September 2024

Von **Lipari San Vizenzo** (38° 28.428' N 014° 57.334' E)

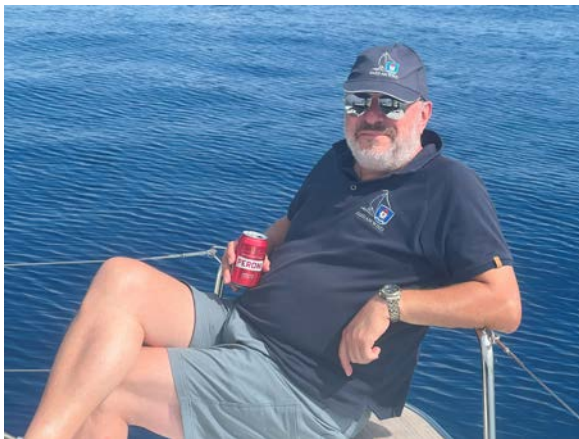
nach **Marina del Gabbiano, Stromboli** (38° 49.206' N 015° 12.585' E)



Seemeilen: 0 Segel, 23.7 Motor = Total 23.7

Nach dem Auslaufen fahren wir bei leicht bewölktem Wetter unter Motor zur Vulkaninsel Stromboli. Der Stromboli ist ziemlich aktiv und wir sehen wie er Gestein auswirft. In der Marina del Gabbiano machen wir an einer Boje fest. Heute wird auf dem Schiff gekocht und wir essen gemeinsam auf dem Katamaran das von unseren Smutjes hervorragend zubereitete Mahmee und die Spaghetti mit exzellenter Sauce.

Stromboli ist eine der bekanntesten aktiven Vulkane Italiens und liegt auf der gleichnamigen Insel. Was Stromboli besonders auszeichnet, ist seine kontinuierliche vulkanische Aktivität, die ihm den Spitznamen "Leuchtturm des Mittelmeers" eingebracht hat. Diese Aktivität zeichnet sich durch regelmäßige, relativ kleine, aber eindrucksvolle Eruptionen aus, die oft spektakuläre Lavafontänen und Ascheausstöße erzeugen.





Dienstag, 24. September 2024

Von **Marina del Gabbiano, Stromboli** (38° 49.206' N 015° 12.585' E)

nach **Panarea** (38° 37.965' N 015° 04.586' E)



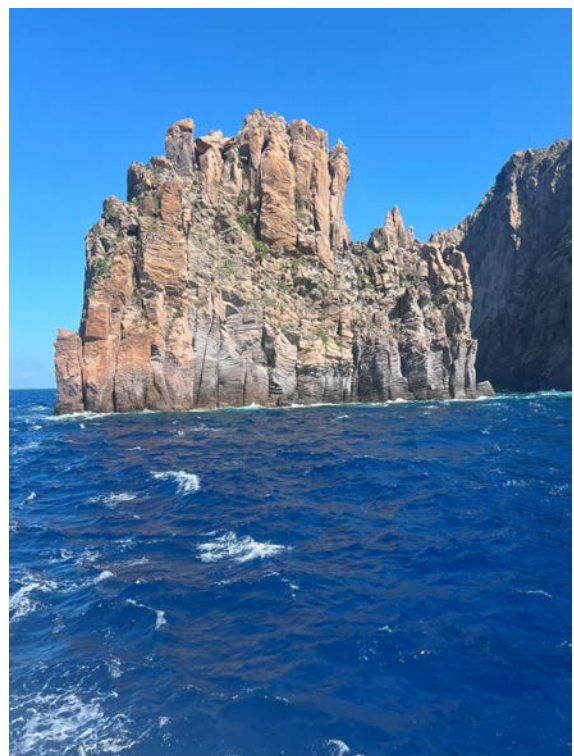
Seemeilen: 20,6 Segel, 2,9 Motor = Total 23.6

Zwischen 07.00 und 09.00 Uhr, als die meisten noch schlafen, erleben wir ein massives Gewitter. Danach haben wir tolles sonniges Wetter und auch Wind!! In 2 Schlägen segeln wir nach Panarea, wo wir in der Bucht ankern. Die hübsche, kleine Ortschaft lädt zum Flanieren ein. In einem schönen Restaurant nehmen wir das Nachtessen ein.

Panarea ist die kleinste der bewohnten Äolischen Inseln. Mit einer Fläche von etwa 3,4 Quadratkilometern bietet sie eine einzigartige Mischung aus natürlicher Schönheit, Ruhe und luxuriösem Charme. Die Insel ist bekannt für ihre felsige Küste, das kristallklare türkisfarbene Wasser und die malerischen weißen Häuser, die sich an die Hügel schmiegen und an die typische mediterrane Architektur erinnern.

Panarea ist autofrei, was der Insel eine besonders friedliche Atmosphäre verleiht. Transport erfolgt hauptsächlich zu Fuß oder mit Elektrofahrzeugen und kleinen Booten.







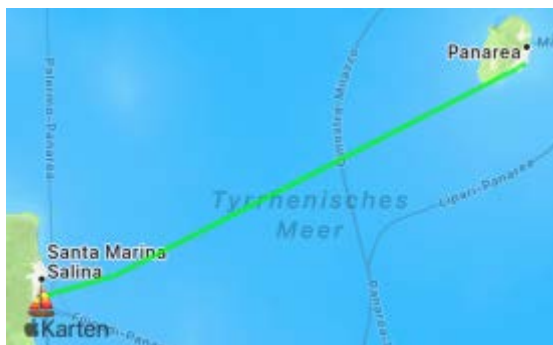




Mittwoch, 25. September 2024

Von **Panarea** (38° 37.965' N 015° 04.586' E))

nach **Porto Di Santa Marina Salina** (38° 33.314' N 014° 52.28913.671' E)



Seemeilen: 0 Segel, 10,4 Motor = Total 10,4

In der Bucht werden uns am Morgen von den Fischern Fische verkauft, welche wir zum Zmittag genießen. Wir fahren unter Motor bei schönem Wetter ohne Wind nach Salina, wo die Sestante in einer Bucht ankert und die Euphoria Planet im Hafen anlegt. Die Crew der Sestante

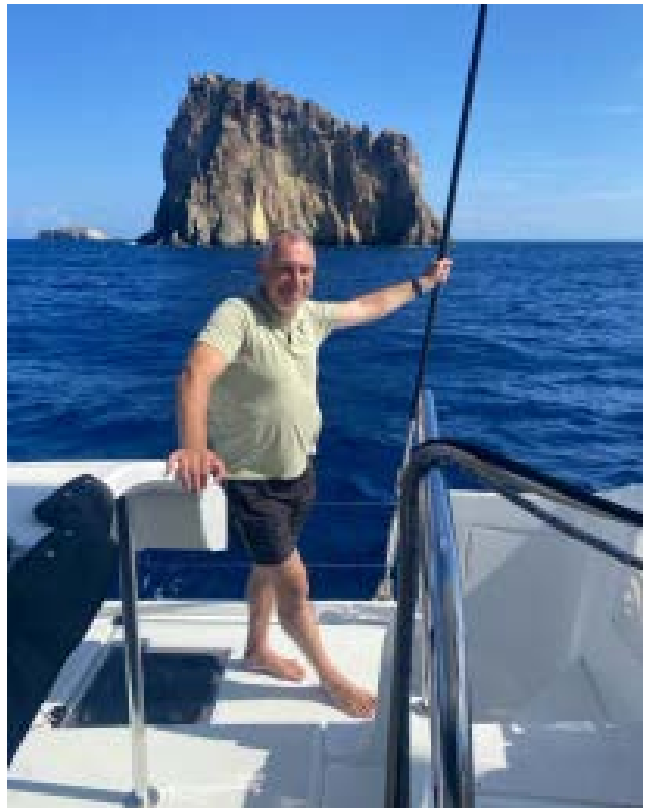
unternimmt am Nachmittag einen Töff-Ausflug und erkundet die Insel. Das Nachtessen nehmen wir in einem schmucken Restaurant ein.

Salina hat eine grüne, hügelige Umgebung mit einer Vielzahl von Pflanzen und ist für ihre Weine, insbesondere den Malvasia-Wein, berühmt.

Die Insel hat auch eine reiche Geschichte, die bis in die Antike zurückreicht. Hier finden sich Überreste von römischen Villen und archäologischen Stätten. Die beiden Hauptorte der Insel, Malfa und Leni, sind charmante Dörfer mit traditionellen Gebäuden und engen Gassen.

Salina bietet zahlreiche Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Schwimmen und Schnorcheln. Die Strände sind meist klein und naturbelassen, ideal für einen ruhigen Urlaub abseits des Massentourismus. Die Insel ist auch bekannt für ihre kulinarischen Spezialitäten, die frische Meeresfrüchte und lokale Produkte umfassen.







Ablagerung eines Flusses zwischen dicken Vulkanschichten





Donnerstag, 26. September 2024

Von **Porto Di Santa Marina Salina** (38° 33.314' N 014° 52.28913.671' E)

nach **Porto Lavente, Vulcano** (38° 25.204' N 014° 57.263' E)



Seemeilen: 0 Segel, 9.3 Motor = Total 9.3

Bei erneut tollem Wetter und ohne Wind fahren wir unter Motor an die Westküste von Lipari, wo wir einen Bade- und Mittagshalt am Anker verbringen. Anschliessend geht es weiter zum Porto Lavente, Vulcano. Die Smutjes verwöhnen uns heute Abend mit ihren Kochkünsten auf dem Schiff, wo wir noch einen traumhaften Sonnenuntergang erleben.

Die Insel Vulcano ist bekannt für ihren aktiven Vulkan, der ihr auch den Namen gibt. Vulcano ist eine faszinierende Destination, die sich durch ihre vulkanische Landschaft, heiße Quellen und beeindruckende Ausblicke auszeichnet.

Die Insel hat eine Fläche von etwa 21 Quadratkilometern und bietet Besuchern die Möglichkeit, den Krater des Vulkans zu erklimmen. Der Aufstieg ist relativ unkompliziert und belohnt Wanderer mit einem spektakulären Panoramablick über das Tyrrhenische Meer und die umliegenden Eolischen Inseln.

Vulcano ist auch berühmt für seine heilenden Schlamm-bäder und heißen Quellen, die sich an den Stränden befinden. Viele Besucher nutzen diese natürlichen Spa-Angebote, um sich zu entspannen und die gesundheitsfördernden Eigenschaften der vulkanischen Mineralien zu genießen.

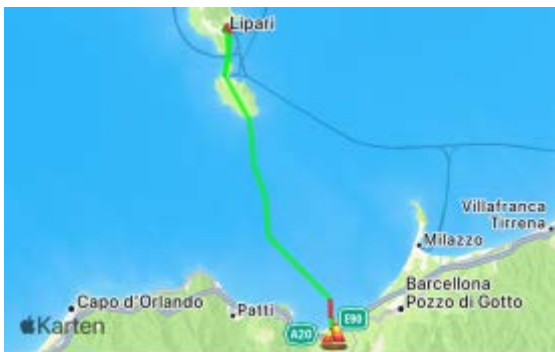




Freitag, 27. September 2024

Von **Porto Lavente, Vulcano** ($38^{\circ} 25.204'N$ $014^{\circ} 57.263'E$)

nach **Portorosa** ($38^{\circ} 07.266'N$ $015^{\circ} 06.708' E$)



Seemeilen: 0,0 Segel, 21.8 Motor = Total 21.8

Es ist wiederum traumhaftes Wetter und Wind gibt es erneut keinen. Wir fahren unter Motor zuerst nach Lipari, wo wir unsere Schiffe auftanken. Dann geht es weiter zurück in den Ausgangshafen in Portorosa. Wir bereiten die Schiffe für die Rückgabe vor, welche nach relativ kurzer Zeit erledigt ist. Anschliessend nehmen wir das Nachtessen im Restaurant im Hafen ein.



Samstag, 30. September 2023

Wir müssen die Boote um 08.00 bzw. 08.30 Uhr verlassen. Anschliessend gibt's Kafi und Gipfeli im Hafenrestaurant. Um 09.30 werden wir vom gecharterten Bus abgeholt, welcher uns wieder an den Flughafen von Catania bringt. Unser Flug mit Zwischenstopp in Rom bringt uns relativ pünktlich kurz nach 18.00 Uhr zurück nach Zürich. Mit diesem Tag geht eine erneut tolle und abwechslungsreiche Segelwoche zu Ende.



Zürich, 08.Oktober 2024

Der Chronist

Angelo Beetschen